

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

(1) Das Erste Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

derbarlichst, gewlichst, gefehrlichst vnd ganz geschwinde empörung, auffruhr vnd widersetzung der Vnderthanen gegen ihren Obrigkeiten, sonderlich Hochteutscher Nation, vnversehentlich vnd schnell erwachsen, dergleichen sich nirgent an keinem ort, bey Menschen gedächtniß, ja aller Historien, erreget vnd zugetragen hat. So werd ich, als der die ding zum theil gesehen, zum theil vnverfälschet gehört, auch sonst von andern glaubwürdigen Leuten, gewissen vnzweifelichen bericht empfangen [g²] Damit solche gewliche schwere Sachen, zu fürbildung der Nachkommenden Ingepflantz werden mögen, gevrsacht, solcher Auffrührischen Bawrenschafft, besonderlich deren, so sich beym Rhein, im löblichen Fürstenthumb der Pfalz, die, meines Erachtens gänzlich verblendt gewesen, vnzehliche, vnerbarliche, freventliche, muthwillige, Eydrückige Thaten, etlicher massen vnd zum theil, Summarie anzuregen, vnd zubeschreiben.

Doch hab ich mir fürgenommen, zuvor die Geschicht der Bawren, die sich erstlich an der Thonaw, dem Bodensee, im Allgäu vnd andern umbliegenden orten, auffgeworffen, vnd was durch den löblichen Bundt zu Schwaben, gegen denselben gehandelt worden ist, kürzlichen zuverlauffen. Dann je eins auß dem andern gleich wie ein vergiffte Pestilenzische Luft, geflossen.

[1]

Das Erste Capitel.

Wie sich erstlich die Vffruhr im Hegau vnd anderswo, erhaben.

Nachdem zu Anfang des obgeschriebenen Jahrs, sich die Vnderthanen in der Rüpffischen Graffschafft im Hegau, vnd daselbsten umbhero, nach der hand, lang versambleten, vnd ihrer Obrigkeiten etliche puncten ihres gefallens zu endern vnd vffzurichten, vorhielten, auch endlich desselben mit gewalt, ein Außschlag haben wolten, ist dasselb an die umbliegende Gemeinden vnd dorffschafft erschollen, vnd demnach in das Allgäu getrochen, zu wel-

chem etliche der endts gefessene Prälaten mit ihrer ver-
 gewaltigung der Vnderthanen, die sie nit als Schäßlein
 geweydet, sondern als Hund geachtet, wol möchten vrsach
 gegeben haben, sind derhalben mehr als an einen ort
 zusammen gelauffen, sich wider ire Herrschafften, ohnbe-
 trachtet jrer ehren, geleyster pflicht vnd Eydten, gesetzt, im
 Algan, vff der Alb, vnd vmb die Statt Ulm, gehaußt,
 vnd die sachen also weit eingerissen, dz des löblichen
 Bundts zu Schwaben Stände, desgleichen vnd dieweil d'
 [2] Durchleuchtig Hochgeboren Fürst, Herzog Ulrich von
 Württemberg, mit einem versambleten Heerzug, sein ver-
 lohren Fürstenthumb, wiederumb gewaltiglichen zuerobern,
 führet, ein tag gebn Ulm ansetzen, der endts sie durch
 ihr ansehnliche treffliche Botschafften erschienen, vnd
 wie den dingen zubegegnen, stattlichen berathschlagen
 lieffen, versambleten ein Heer zu Ross vnd Fuß, mit aller
 Muthürftiger bereitschafft, Ordneten den Wolgebornen vnd
 hochberümbten Mann, Herrn Georg Truchsessen, Freyherrn
 zu Waldburg, ic. Zum obersten General Feldhauptman,
 darauff er sich mit seinem Heerzug, gegen Herzog Ulrichen
 versüßt, in die vöilige Gegenwehr gestanden, dardurch ge-
 melter Herzog von seinem Vornemmen abgetrieben, sein
 Heer zertrennt, vnd dahin geschafft, daß es zu weichen
 genöthiget worden, wiewol er etliche Stätt vnd Flecken
 desselben Fürstenthumbs, von Rohrweil herab, bis gen
 Stutgart erobert vnd Eyngenommen gehabt.

Das 2. Cap.

Welcher massen durch die Bundtsstände gegen
 den vffrürischen Bauern zu handeln
 angefangen.

Neben diesem, ward von den Bundtsrähten gültliche
 Vnderhandlung mit den versambleten obwendig der
 Statt Ulm, in hauffen ligende Bauenschafften ge-
 halten, doch nichts desto weniger Herr Georg Truchsess,
 Oberster Feldhauptman, den Ernst gegen ihnen zu ge-
 brauchen, verordnet ward, zoge also am Donnerstag nach
 dem Sontag Lactare, mit allen Keyßigen vnd dem Fuß-